

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnummer 1567. — Für Inserate 1567, für die Redaktion 1794, für den Druck 961. — Zeitungspostamt Nr. 420.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 2,25 Mk., monatl. 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatl. 70 Pf. Bei den Postanstalten 2,25 Mk. ohne Bestellgeld. Einzelne Nummern 10 Pf. — In der Ausgabegebühr: die Tagesblätter 15 Pf., Inserate von auswärts 25 Pf., im Restamteile Seite 1 Mk. Postfachnummer: Nr. 5258 Berlin. — Etwaiger Habitt kann verweigert werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 178.

Magdeburg, Sonntag den 1. August 1915.

26. Jahrgang.

Ein volles Jahr.

Mit dem 1. August sind 12 Monate seit dem Beginn des Weltkriegs verfloßen. Am 31. Juli wurde das Reich in Kriegszustand erklärt und gleichzeitig an Rußland ein auf 12 Stunden befristetes Ultimatum gerichtet. An Frankreich erging die Anfrage, wie es sich im Falle eines deutsch-russischen Krieges verhalten würde. Am 1. August erfolgte sodann die deutsche und die französische Mobilmachung. Am 2. und 3. August wurde amtlich erklärt, daß Rußland und Frankreich durch Ueberschreiten der Grenze den Kriegszustand hergestellt hätten. Am 4. August trat der Reichstag zusammen, abends erklärte England dem Deutschen Reich unter dem Vorwand der belgischen Neutralitätsverletzung den Krieg. Am 5. erklärte Oesterreich-Ungarn an Rußland den Krieg. Am 7. August fiel die Festung Lüttich in deutsche Hände: der Krieg hatte begonnen.

Morgen sind dreihundertfünfundsechzig Tage verfloßen. Ein volles Jahr. Wissen wir auch wirklich, was das bedeutet?

Wohl kennen wir den Verlauf des Krieges auf den vielen, allzu vielen Schauplätzen in seinen allgemeinen Umrissen; wohl lesen wir die täglichen Berichte und können nachträglich feststellen, wann es vorwärts gegangen ist, wann es stillstand; wohl ahnen wir auch die Summe der Opfer, die notwendig waren, damit wir die eiserne Umklammerung, die uns drohte, durchbrechen und die Feinde, die sich schon zum Siegeszug rüsteten, zurückschlagen konnten.

Aber wissen wir es mit jener unmittelbaren Eindringlichkeit, die allein es vermag, die Seelen aufzupeitschen, daß, während wir in dem gewohnten Geleise geblieben sind, der Alltag des Lebens uns in Bann gehalten

hat, Tag um Tag von diesen dreihundertfünfundsechzig Tagen Menschen dahinranken im männermordenden Streite, die, ob Feind oder Freund, unersglichen waren und von denen nicht wenige Fleisch von unserm Fleische sind?

Wir lesen als Ereignis des Tages die Berichte; aber werden wir uns dessen auch bewußt, was nicht selten eine so kurze Zeile — „die hartnäckigen Angriffe des Feindes wurden blutig zurückgeschlagen“ — an Opfermut und Opferkraft, an Schmerz und Tod einschließt?

Da gehen wir durch die Straßen der Stadt, die, wenigstens äußerlich, ihr gewohntes Aussehen haben, in der alles auf dem alten Fleck steht, in der sich, da der Kummer sich sehen verbirgt, nichts geändert zu haben scheint. Und während wir, niedergedrückt durch die Sorge ums tägliche Brot, Alltag an Alltag reihen, schießt in Nord und Süd, in Ost und West Tag um Tag, Stunde um Stunde Blut, entflammt sich in nie aussehendem Kampf in jedem Augenblick erhabener Todesmut, einschneidend ein Leben und das des Gegners angreifend; kennen wir diesen Krieg und fühlen wir ihn in seiner ganzen furchtbaren Gewalt?

Ein Jahr währt nur das Entsetzensvolle, und die Natur des Menschen ist so geartet, daß die Sinne immer stumpfer werden und unfähig, das Gewaltige anzunehmen.

Wer hätte vor einem Jahre die Vermessenheit gehabt, der Menschheit zu sagen, dieser größte aller Kriege werde ein Jahr währen, der Weltbrand werde in einem Jahre noch nicht erloschen sein? Niemand hätte gedacht und hätte sich dafür verbürgt, daß die Menschen diese Belastung ihres Seins, Fühlens und Handelns ein volles Jahr werden tragen und ertragen können! Und dabei: für den Tag, da sich der

Jahreskreis vollendet, sind in Paris und in London Kundgebungen angekündigt, die ein feierliches Gelübde sein wollen, den Krieg ohne Ermatten fortzusetzen! Fortzusetzen, bis ein Ziel erreicht ist, an das unter den Gegnern ernstlich wohl niemand mehr glauben kann!

Es ist freilich ein psychologisches Gesetz, daß sich Verzweiflung auf diese Art Mut macht. Aller Feierlichkeit des Gelobens und Beschwörens zu Trotz ist der Eindruck nicht abzuweisen, daß man innerhalb der vier Gegner von der Fruchtlosigkeit der Fortsetzung des Krieges auf allen Punkten durchdrungen ist und der weitere Krieg nur der übergroßen Schwierigkeit entspringt, zum Frieden zu kommen.

Deshalb halten wir unverbrüchlich an der tiefen Hoffnung fest, daß die Niederlage der zarischen Heere, die den letzten drei Kriegsmonaten ihr Gepräge gibt, unaufhaltsam ist, in Kürze bewältigt sein und damit der Krieg an jenen Entscheidungspunkt gelangen wird, wo sein Ende in Sicht tritt. Indem den schwergeprüften Völkern diese Hoffnung winkt, empfangen sie erst die volle Kraft, das letzte Ringen durchzuhalten, dieses letzte und schwerste Ringen, dessen furchtbare Last schon in dem Anruf der Männer, die die Mittagshöhe des Lebens längft überschritten haben, erkennbar ist.

Aber der Opfer haben wir an diesem Tage zu gedenken, der Toten, die die gleichgültige Erde aufgenommen hat, der Verletzten und Verwundeten, die der Krieg in die Lazarette geworfen, des Leides, das die Väter und Mütter, die Frauen und Kinder grausam umklammert. Es dauert ein volles Jahr. Möchte doch das Ende all des Furchtbaren nach Wochen zu zählen sein! —

Kämpfe eines Jahres.

Vor einem Jahre zogen die deutschen Heere durch Belgien, umfaßten die linke Flanke des franko-englischen Heeres und trieben es in ungestümem Siegeslauf bis weit über die Marne zurück. Es trat dann ein Rückschlag ein, der einen Teil des eroberten französischen Gebiets nahm und den deutschen rechten Flügel bis in den südwestlichsten Zipfel Belgiens zurückführte. Gleichzeitig wurde Antwerpen genommen und die Küste Belgiens — ein drohendes Menetekel für die Ruhe Englands — in die deutsche Hand gebracht.

So steht die Sache dort seit den letzten Oktobertagen des Jahres 1914. Zwei Riesenheere liegen,

bis über den Kopf verschauelt,

einander gegenüber. Tausend Quadratmeilen reichsten und fruchtbarsten feindlichen Gebiets werden von den Deutschen verwaltet. Die dreimal — im März, April und Mai — erneuten großen Versuche Joffres, die deutsche Front zuerst in der Champagne, dann zwischen Maas und Mosel, und schließlich nördlich Arras zu durchbrechen, sind nach jedesmal mehrwöchigen, mit Uebermacht angelegten, hartnäckig und tapfer durchgeführten Schlachten gescheitert. Das deutsche Vorgehen hat vor Ypern und Soissons, in den Argonnen und östlich der Maas zu schönen Teilerfolgen geführt.

Der Stellungskrieg im Westen ist völlig nur zu verstehen, wenn man gleichzeitig die Verhältnisse an unserer Ostgrenze berücksichtigt. Das Bundesverhältnis mit England und Japan gestattete Rußland, die gesamte Kriegsmacht des riesigen Reiches an die Westgrenze zu werfen.

Jahrelange Vorbereitungen auf den Waffengang mit den Zentralmächten hatten das Heer verstärkt und verbessert, seinen Aufmarsch erleichtert und beschleunigt; das fast unerschöpfliche Menschenmaterial gestattete der Heeresleitung, ihre Massen zu brutalen Gewaltstößen voranzujagen und doch nach Verlusten, die alles übersteigen, was je für menschennützlich gehalten wurde, immer wieder zu ergänzen und zu neuem hartnäckigen Widerstand bereitzustellen. Nach alter russischer Gewohnheit versuchten sie durch die Masse die Lückigkeit zu erdrücken.

Ihre anfänglichen Erfolge in Galizien, ihre verzweifelten Versuche, den Karpathenwall zu durchbrechen, nötigten die deutsche Heeresleitung mehr und mehr, das Gewicht ihrer Kriegsführung

nach Osten zu verlegen.

Aus rein militärischen Gründen erscheint es gegenwärtig vorteilhafter, zunächst auf diesem Kampfgebiet eine große Entscheidung anzustreben. Im Beginn des Weltkriegs war es umgekehrt; wir durften damals mit vollem Rechte die äußersten Grenzen unserer Ostprovinzen der geschickten Verteidigung durch geringe Kräfte überlassen. Das führte dann freilich dazu, daß starke russische Streitkräfte — 12 Armee Korps und 6 Reserwedivisionen — die Hälfte der Provinz Ostpreußen mehrere Wochen hindurch sengend, mordend, plündernd überfluteten. Die unsterblichen Siege Hindenburgs in den letzten Augusttagen bei Tannenberg und am 10. September an den masurischen Seen vernichteten diese russischen Heere und befreiten Ostpreußen von seinem rohen Peiniger. Inzwischen aber mußten die Oesterreicher nach anfänglichen Siegen Lem-

berg und den größten Teil Galiziens aufgeben, Przemyśl wurde belagert und starke russische Streitkräfte schickten sich an, über die Weichsel hinüber Posen und Breslau zu bedrohen.

So zog Hindenburg mit einem Teile seiner Kräfte nach dem westlichen Polen ab und warf im Verein mit den Oesterreichern die vordringenden Russen in seinem Oktoberfeldzug bis zur Linie Warschau—Zwangorod zurück. Dort aber kam er vor weit überlegenen Massen zum Stehen, während die Oesterreicher zwar Przemyśl entsetzt hatten, aber darüber hinaus keinen Raum gewannen. So zog der deutsche Feldherr die berühmte „Umgruppierung“ seiner Streitkräfte vor — ein Schlagwort, das die Russen selbst, aber nur auf dem Papier, geistlos und glücklos wiederholt nachgesprochen haben. Ein exzentrischer Rückzug versammelte seine Scharen im nördlichen Polen auf der rechten Flanke des russischen Heeres und im November holte er

aufs neue zu gewaltigen Schlägen

aus. Bei Mława, am 13. und 14. November, und bei Kutno am 15. November, bei Lentschika, Sdunsk-Wolja Alexandrowo, Petrikau, vor Lodz, Lowitsch, Przejim schlug er sie wiederholt aufs Haupt und gelangte Ende Dezember an den Bzura- und Rawka-Abfluß, nur noch 40 Kilometer von Warschau entfernt. Auch die Oesterreicher, die in die Gegend von Krafaun gezogen waren, griffen erneut an, und sie siegten südlich der Weichsel bei Pochnia und im Verein mit deutschen Truppen bei Bimanowa und drängten die Russen langsam bis an die Nida nördlich und an den Dunajec südlich der Weichsel zurück.

Das seit Anfang November erneut belagerte Grogemal aber vermochten sie nicht zu entsetzen. Noch war die ziffernmäßige Uebermacht der Russen zu groß, die militärische Kraft Deutschlands und Oesterreichs, noch nicht einmal voll entwickelt.

Eine neue 10. russische Armee wurde gebildet, mit 10 Armeekorps und 4 Reiterdivisionen ging sie erneut gegen die ostpreussische Ostgrenze vor, während etwa 4 Armeekorps gegen seine Südgrenze anrückten, in Polen standen etwa 25 Armeekorps und weitere mächtige Heere rückten gegen die ganze Ausdehnung der Karpathen bis zur beharabischen Grenze vor.

Ein Streifen Landes an der preussischen Ostgrenze östlich der Linie Gumbinnen—Dorckheimen—Lötzen mußte dem Gegner nochmals überlassen werden, in Polen behauptete er sich vor Warschau und versuchte im äußersten Süden die Karpathenpässe zu stürmen.

Inzwischen aber hatte die deutsche Heeresleitung neue Kräfte bereitgestellt, um eine entscheidende Wendung in die Kämpfe des Ostens zu bringen. In überraschendem Ansturm brach am 10. Februar ein deutsches Heer über die russischen Massen östlich der Angerapp und Schanippe herein, warf sie auseinander, jagte sie über den Niemen zurück und nahm ihnen außer einem reichen Material 100 000 Gefangene ab. Seitdem blieben die deutschen

Grenzen vom Feinde verschont,

mit Ausnahme des kurzen Minderungszugs, durch den russische Vanden von Libau aus Memel verheerten.

Gleichzeitig wurde ein anderes deutsches Heer zur Unterstützung der Oesterreicher an die Karpathen geschickt, durch dessen Unterstützung die siegreiche Behauptung des schützenden Gebirges gelang, wenn es auch den Fall von Przemyśl durch Hunger am 28. März nicht zu verhindern vermochte.

Dann kam der Monat April und die furchtbaren Osterstürme des russischen Heeres, das ohne jede Rücksicht auf Verluste in der Dufasjenke und am Nizoser Paß die Stellung der Verbündeten zu durchstoßen versuchte. In diesen Kämpfen sank die Blüte der russischen Truppen dahin, ihre Kraft wurde gebrochen, ihr Vertrauen erschüttert; ein ausgebildeter Ersatz war nicht vorhanden, und bald fehlte es ihnen sogar an Waffen. Sie waren reif zur Niederlage geworden.

Im berechtigten Vertrauen auf die Tüchtigkeit der eignen Truppen im Westen, die auch der feindlichen Uebermacht siegreich Trotz bieten würden, stellte die deutsche Heeresleitung ein neues Heer in Galizien auf. Dank der Leistungsfähigkeit unserer Bahnen und den geschickten Anordnungen des Generalstabs gelang

zum fünften Male der Ueberraschungsschlag.

Am 2. Mai brach Mackensen von der Linie des Dunajec auf, und mit vernichtender Wirkung seines schweren Geschüzes bahnte er seinem Fußvolk den Weg zum Siege. In einem über alle Maßen glänzenden Feldzug von 9 Wochen wurde Galizien bis auf seinen östlichen Raum hinter dem Bug vom Feinde gesäubert, Przemyśl im Sturme zurückgewonnen, Lemberg erobert. Nicht weniger als 520 000 Gefangene und ein unermeßliches Kriegsmaterial ließen während der Monate Mai und Juni die Russen in den Händen des Siegers.

Die Verhältnisse hatten es ausgeschlossen, schon jetzt in einer

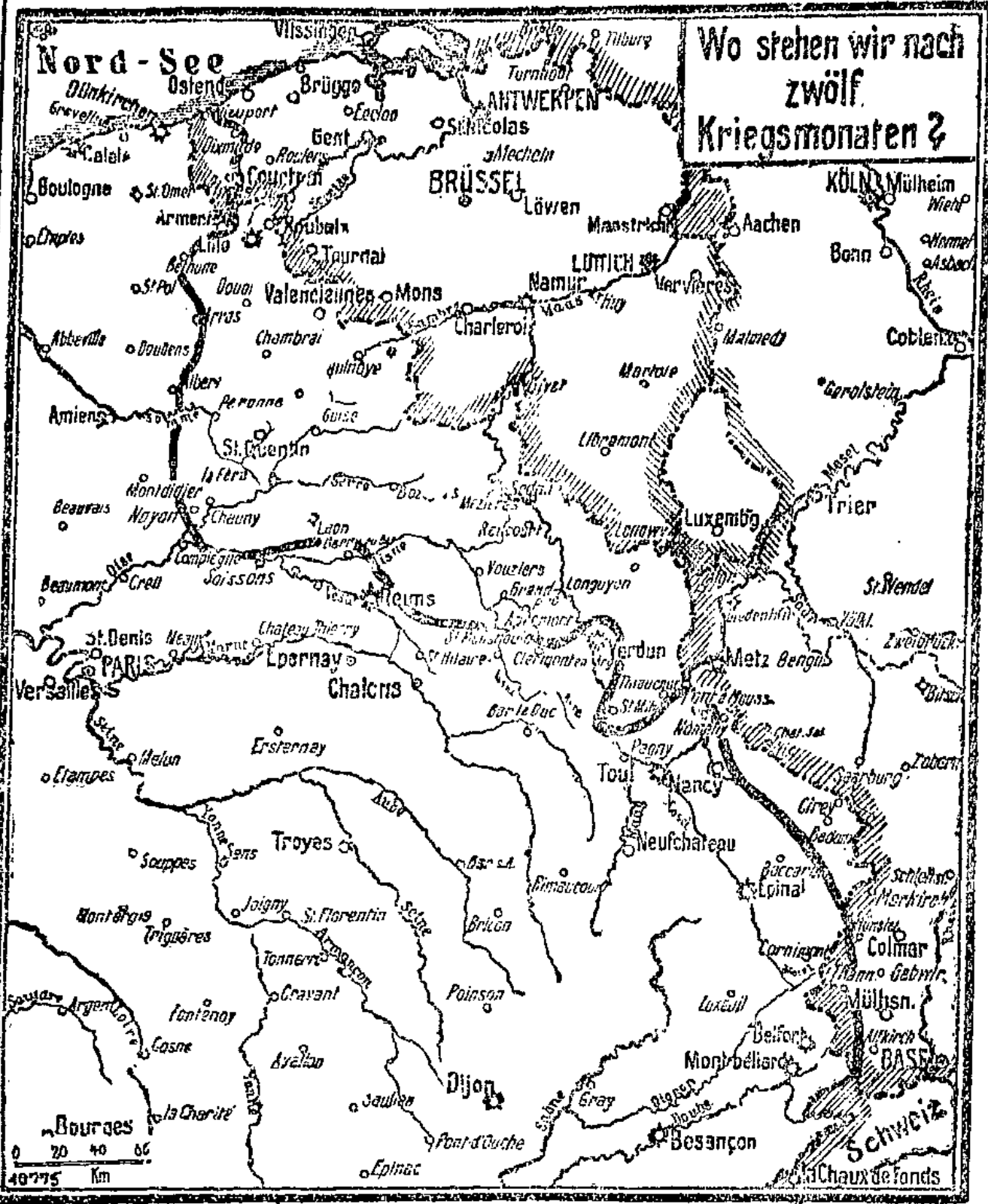
Umfassungsschlacht die größte Entscheidung

zu suchen. Die unausgesehene Verweilen der russischen Heere in Polen westlich und östlich der Weichsel, ihr passives Stehenbleiben und ihr Versuch, keine Niederlage einzugehen, boten endlich im Monat Juli die Gelegenheit dazu. Die österreichische 4. Armee des Erzherzogs Joseph Ferdinand und Mackensens siegreich errückte Scharen schwenkten nach Norden ein, vom Westen her drängten die dort verbliebenen deutschen Kräfte gegen die Weichsel und im Norden bildete das deutsche Hauptquartier vor der Karpatenfront zwei neue Heere. Die Gesamtmasse setzte sich um die Mitte des Monats in Bewegung, während eine andre deutsche Armee im äußersten Norden vordrang und die Verbindung Petersburg—Warschau schwer bedrohte.

So steht die Sache jetzt! Fast das ganze Gebiet der verbündeten Mächte ist frei vom Feinde; die verbündeten Heere aber haben ausgedehnte Räume russischen Landes fest in ihrer Hand. Im Monat Juli haben die Russen bereits wieder 175 000 Gefangene verloren. Ihre Gesamtverluste während des ersten Kriegsjahres werden 4 Millionen Menschen näher kommen als 3 Millionen. Das ist ein Aberlaß von einer Furchtbarkeit, wie er auch an dem Riesenkörper des russischen Reiches nicht spurlos vorübergehen kann.

Die Fronten nach einem Jahre

Im Westen.



Wo stehen wir nach zwölf Kriegsmonaten?

Im Osten.



Wo stehen wir nach zwölf Kriegsmonaten?

Niemand weiß, wie die größte Schlacht der Weltgeschichte

ausgehen wird, denn nichts ist ungewisser als das Schicksal einer Schlacht. Aber die Bedingungen zu einem glänzenden Ausgang hat deutsche Strategie unfehlbar geschaffen, und Ihnen kommenden Unheils geht durch die Ruine Freinde. Wenn der Stoß Sündenbögen von Norden her glückt, wie ihm bisher alles glückt ist, dann sollte ich meinen, daß große glückliche zu erwarten sind.

Richard Gäd...

Das Vorstehende ist geschrieben worden, die Berichte des Freitag vorlagen. Sie melden bedeutende Erfolge. Diesmal nicht an der Nordfront oder in Kurland, sondern im Süden Westlich und östlich der Weichsel. Westlich des Rheins zwischen Zwangorod und der Wilka-Mündung ist an mehreren Stellen die Weichsel auf schnell schlagenden Pontonsbrücken überquert worden und sich des Flusses hat auf der ganzen Breite bis zum Bug die Offensive auf neue eingeleitet und nach längem Kampfe das Weichen der Russen aus bis wochenlang zäh behaupteten glückigen Stellung gezwungen.

Der deutsche Bericht, den wir gestern dem größten Teile der Auflage einverleiben konnten, soweit dieser Teil des östlichen Kriegsschauplatzes in Betracht kommt:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Verkes in der Champagne wurden von beiden Seiten Minen gesprengt, wobei wir einen französischen Planierungsgraben nordwestlich des Ortes zerstörten.

Im Prieesterwald brach ein französischer Angriff beiderseits Croix-des-Carmes im Teneer Infanterie und Artillerie vor unsern Sündenbögen zusammen.

In den Vogesen griff der Feind nachmittags erneut die Linie Lingkapf—Varennes an. Die Nachkämpfe um den Besitz der Stellung sind noch nicht abgeschlossen.

Zwei englische Bieger mußten nahe der A auf dem Wasser niederstehen und wurden gefangen genommen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Truppen der Armee des Generalobersten von Woytsch haben am frühen Morgen des 28. Juli die Weichsel überquert und zwischen Wilka-Mündung und Kojienka an mehreren Stellen einen Übergang auf dem östlichen Ufer sich gesichert. Es wurden bisher 800 Gefangene gemacht und 5 Matrosen gefangen genommen.

Oestern haben die verbündeten Armeen Generalfeldmarschalls von Mackensen die Offensive wieder aufgenommen. Westlich der Weichsel; durchbrachen deutsche Truppen die russische Stellung. Sie erreichten am Abend die Stellung Piast—Wiskupce und die Bahn östlich davon. Viele tausend Gefangene und drei Geschütze fielen in ihre Hand.

Zwei Ersatz sowie die Vorstöße österreichischer und deutscher Truppen dicht östlich der Weichsel, preussischer Wardenruppen bei Krone (westlich von Raduslaw) und anderer deutscher Truppen in der Gegend von Woslawice haben die russische Front zwischen Weichsel und Bug zum Wanken gebracht. Seine früh räumten die Russen ihre Stellungen auf der ganzen Linie. Sie hatten nur noch nördlich der Grodzisow.

Der österreichische Generalstab meldet am 27. tag abend:

Russischer Kriegsschauplatz.

Nach einer mehrtägigen Pause gingen die Kämpfe zwischen Weichsel und Bug die Verbündeten wieder an der ganzen Front zum Angriffe über. Westlich des Wierz, bis in die Gegend von Schmel wurde der Feind in einer Frontbreite von mehr als 25 Kilometern durchbrochen. Die österreichisch-ungarische 17. Korps nahm nördlich von Schmel nach fünfmaligem Sturm die russischen Stellungen. Deutsche Truppen erkämpften aber die Linie Piast—Wiskupce und die Bahn westlich davon. Auch bei Nowa und Belsche, nördlich von Raduslaw und Woslawice brangen die verbündeten Heere in die feindlichen Linie ein.

Heute früh traten die Russen an der ganzen Front den Rückzug an, wobei sie alle Befestigungen verwüsten und selbst das Getreide in den Feldern verbrennen. Unse Verfolgung ist im Gange.

Nordwestlich von Zwangorod beiderseits der Radom-Mündung wurde am 28. Juli früh an mehreren Stellen der Uebergang über die Weichsel erzwungen. Deutsche und österreichisch-ungarische Pioniere fanden unter schwierigen Verhältnissen Gelegenheit, wiederungsweise hervorragender Tüchtigkeit und opfermütigen Pflichtgefühls zu geben.

Am oberen Bug nahmen die Verteidiger bei Brückenköpfe von Sola ihre Stellungen vor dem Angriff überlegener Kräfte um einige hundert Meter zurück und wiesen dort weitere feindliche Angriffe ab.

Somit ist die Lage in Ostgalizien unverändert.

Die große Bedeutung dieser Siege wird in nächsten Heft auseinandergesetzt.

Moderne Kleidung für Herren und Knaben

Herren-Anzüge 15.— bis 75.—
Uebergangs-Paletots 24.— bis 70.—
Sport-Anzüge 18.— bis 50.—
Reise-Mäntel 30.— bis 65.—

Jünglings-Anzüge 8.— bis 50.—
Jünglings-Paletots 18.— bis 42.—
Knaben-Anzüge 1.75 bis 25.—
Knaben-Paletots 3.50 bis 28.—

Loden-Mäntel :: Pelerinen
Gummi-Mäntel

Original-Kieler Anzüge :: Pyjacks
Knaben-Loden-Mäntel :: Pelerinen

Schreiber & Sundermann **Breiteweg 127**
 gegenüber der Katharinenkirche

Gartenstadt Möser

Das schöne Waldgelände an der Station Möser, welches 30 Minuten von Magdeburg und 10 Minuten per Bahn von Burg, angrenzend an den 10 000 Morgen grossen Niegripper Forst, gelegen ist, wird jetzt als Gartenstadt aufgeschlossen. — Grundstücke in der Grösse von je 600—2500 qm mit Wald oder zum Garten geeigneten Ackerland werden bei günstigen Zahlungsbedingungen jetzt verkauft. Bei der mit Sicherheit anzunehmenden grossen Preissteigerung des Grund und Boden in Möser ist schneller Kauf dringendst zu empfehlen. Jede gewünschte Auskunft in Möser, Hindenburg-Allee 23. An Sonnabenden und Sonntagen ist stets einer der Direktoren unserer Gesellschaft persönlich in Möser.

Gartenstadt Möser Aktiengesellschaft
 Möser, Post Schermweg, Reg.-Bez. Magdeburg.

Von Montag den 2. bis Sonnabend den 7. August

Gabbes große extra billige Reste-Woche

In allen Abteilungen

Reste, Restabschnitte und Restbestände, auf Tischen zum Aussuchen ausgelegt, nur solange Vorrat!

Reste! Wolfmuffelne für Blusen und Kleider. Letzte Neuheiten, 65, im Rest pro Meter 1.20 1.00

Reste! Waschleiderstoffe, Musc. line usw. im Rest pro Meter von 24

Reste! ca. 115 cm breiter Gehört, reine Wolle, schwarz und grün, 1.50 im Rest pro Meter 1.80 1.50

Reste! Kleider- und Blusenstoffe in allen modernen Genueben, 75, im Rest pro Meter 1.50 1.00

Reste! Restabschnitte Kostümstoffe, 130, 140 cm breit, neuere Muster, auch für Knaben-Anzüge geeignet, im Rest pro Meter 3.00 2.50 1.50

Reste! Intelle. Bettlatten, Züchen, Handtücher, Damaste, Seinen, Satins usw. usw.

Reste! und Korbreste Manschester- und Korb-Samte, im Rest pro Meter von 1.80

Reste! Gardinen, Hausankasse, Möbelsatins, Möbelpolster usw.

Reste und Restbestände

Einzelne Fenster Gardinen, Stores, Bettdecken, Steppdecken, Teppiche, Bettvorlagen, Hebergardinen usw., weit unter normalen Preisen.

Isidor Gabbe

Breiteweg Nr. 173, 1 Treppe, gegenüber der Berliner Straße.

Robert Görlitz

ein fleißiger, tüchtiger Theaterarbeiter, durch seine Bescheidenheit bei seinen Mitarbeitern und Vorgesetzten gleich beliebt, starb infolge einer Verwundung, die er im Kampfe um das Vaterland erlitten, im Krankenhaus in Tübingen. Ich werde dem Verstorbenen ein gutes Andenken bewahren. 1151

Heinrich Vogeler
 Direktor des Stadttheaters.

Fern von der Heimat als Opfer des grausamen Weltkriegs starb am 26. Juli mein innigstgeliebter, hoffnungsvoller Sohn, unser lieber guter Bruder und Neffe, der Schriftsetzer

Fritz Müller

im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 27 im blühenden Alter von 23½ Jahren. 855

In tiefem Schmerz:
 Wwe. Emma Müller.
 Luise Müller.
 Paul Müller, z. Z. im Felde.

Der Krieg brach aus,
 Und froh zogst du ins Feld hinaus,
 Der Gruß war stets: Auf Wiedersehn!
 Doch sollte dieses nie geschehn.
 Ruhe sanft in fremder Erde!

Arbeiterjugend Magdeburg.

Der entsetzliche Krieg hat uns wieder einen treuen Kameraden, einen lieben Freund genommen, am 12. Juli fiel 1149

Fritz Stöhr.

Die Jugend gedenkt seiner in tiefer Trauer.
 Die Jugendleitung.

Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter.

Filiale Magdeburg.

Von den Mitgliedern unsrer Filiale sind im Kriege gefallen:

Karl Klink
 Wasserwerksarbeiter, 32 Jahre alt;
Robert Görlitz
 Theaterarbeiter, 42 Jahre alt;
Paul Spuhn
 Elektrizitätswerksarbeiter, 25 Jahre alt.

Wir trauern mit den Angehörigen um den schmerzlichen Verlust, der sie und uns betroffen.
 1145 Die Ortsverwaltung.

Grammophon-Platten

billiger!
 1.50 2.20
 Bestes Fabrikat

Neuße Schläger vom Kriegsschauplatz, neuße Soldatenlieder.

Apparate bis 50 Proz. billiger im Spezialgeschäft

Pabst Berliner

Kauf und Miete! Alle Reparaturen Ersatzteile billigst! Gebr. Platten 25, 50 u. 75 Pf.

Zweiter Sprechmaschinenladen vom Breiten Weg.

Reste-Geschäft

Schönebeck, Felgeleber Str. 28
 Empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Sorten 907

Stoffen, Gardinen

Manschester und Weißwaren aller Art zu billigsten Preisen.

Frau Marie Hoppe.

Weil Militär eingezogen, räume ich jetzt meine großen Lager, und gebe zu 669

Schlenderpreisen ab (fast für die Hälfte des Wertes) 1184

ff. Blusen weiß u. farbig von 1.75 an.

Moiré-Jacken und -Mäntel 2c.

Schwarze, blaue und farbige Kostüme 2c.

jetzt schon von 12.00 an.

Satobstr. 17, 1.

Sudenburg.

Preiswert! Eintopf-Blechbüchsen für Fleisch und Früchte — zum Feldverwand. —

Preiswert! 1166 Eintopfgläser und -blechbüchsen für Gemüse, Früchte und Fleisch. Ohne Apparat zu benutzen.

Eduard Wild.

Elektrische Lampen billig zu verkaufen 5220

Bismarckstraße 12, pt. 1.

Verloren gold. Brosche (Nadel)

Kafobstr. bis Königsbrücke. Gegen hohe Belohn. abzug. Gartenstr. 17, 1

Warnung.

Warne hierdurch jeden, die lügenhaften Nachreden, die eine Person über mich verbreitet, weitzuzubereiten, da ich gerichtlich vorgehen werde. 854

Frau Elisabeth Schulze
 Nachtweide 95, parterre.

Kaufe meine Pfandscheine!

Bahle für jede Mark Darlehn b. 50 Pf.
M. Grimmig, Kl. Junkerstr. 2.

Der

enorm billige Saisonverkauf

wird trotz der täglich steigenden Preiserhöhung noch kurze Zeit fortgesetzt. Im Lager befinden sich noch sehr schöne Kostüme, schwarze und farbige Mäntel, Seiden-, Moiré- und Sportmäntel, Wetter- und Gummimäntel. Auch neue Modelle aus Mustertoffen und leuchtfarbige Wintermäntel sehr billig, solange Vorrat. 1218

Mäntelhaus Rotes Schloß

Ecke Breiteweg u. Gr. Münzstr., Eing. Gr. Münzstr., 1. Haustür, 1. Stg.

Sonder-Angebote

Lange & Münzer

Magdeburg, Breitweg 51, 51^a, 52

287

Weißwaren

Blusen- und Jackenkragen
aus Ripps und Stiderei, moderne Formen
90 75 68 50 und **38**

Mull- und Ripswesten
moderne Formen, mit hochsam u. Spigen
garniert → 1.25 1.00 65 und **48**

Ein Posten Faltenkragen
besonders preiswert → **65**

Moderne Voilestoffe
mit gestickten Tupfen- u. Blumenmustern, ca.
110 bis 115 cm br. Meter 3.25 2.95 2.45 2.25 **1.85**

Ein Posten Stickereivolants
2 1/2 Meter lang, genügend für ein Kinder-
Kleidchen → Stück **2.35**

Maschinen-
Klöppelquadrate u. -Ecken **6**
Stück 23 15 11 9 und

Reinleinene Maschinen-
Klöppelspitzen und -Einsätze **10**
weit unter regul. Verkaufspreis jetzt
Meter 65 50 45 30 25 20 14 u.

Sonder-Angebot

in

Damen-Korsetts!

Wir hatten Gelegenheit, trotz der allgemeinen großen Preissteigerung, diesen
Posten Muster-Korsetts vorteilhaft einzukaufen und bringen denselben

weit unter regulären Preisen

zum Verkauf.

Nur soweit Vorrat!

Nur soweit Vorrat!

Gruppe I Gruppe II Gruppe III

jetzt **5.50** jetzt **4.50** jetzt **3.50**

Gruppe IV Gruppe V Gruppe VI

jetzt **2.75** jetzt **2.15** jetzt **1.75**

Gruppe VII

jetzt **1.15**

Damen-Handschuhe

Damen-Handschuhe kurz, ohne Finger,
schwarz, weiß und farbig Paar **9**

Damen-Handschuhe mit u. ohne Finger
sowie Perlfilet, mit 2 Druckknöpfen Paar **18**

Damen-Handschuhe in farbig, Zwirn,
mit 2 Druckknöpfen Paar **42**

Damen-Strümpfe

Damen-Strümpfe Musselin, mit doppelt.
Fersen und Spigen, in beige und champagne Paar **33**

Damen-Strümpfe feine Baumwolle, mit
doppelten Fersen und Spigen, schwarz, in glatt und durchbrochen
sowie leder, mit weißen Tupfen Paar **55**

Prinzenkittel

Prinzenkittel aus gestreiften u. einfarbig.
Stoffen, moderne Formen,
Größe 45-55 cm Stück **85**

Prinzenkittel aus einfarb. u. gemustert.
Körperstoffen, mit Falten-
rösch, u. farb. Bes. garn., Gr. 45-55 cm, St. 1.35 **1.25**

Ein Posten Knaben-Sporthemden **1.48**
aus besten Perkal- und Flanellstoffen
Stück **1.75**

Leser und Leserrinnen, deckt eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

5 bedeutende Verkaufstage in Damen- und Herren-Konfektion! 5

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

290 Ungewöhnlich billige Preise, vorzügliche Qualitäten machen dieses Angebot außerordentlich vorteilhaft.
Nutzen Sie daher im eigensten Interesse diesen ungewöhnlich billigen Verkauf aus!

Damen-Konfektion

Staubmäntel grau, mod. 3.50
gefärbt jetzt 8.95 5.95
Farb. Paletots feine 3.25
Arbeitung 8.75 6.95 4.95
Mantel-Ärmel schm. 12.25
18.00 16.75 14.00
Popelinjaden hübsche 7.95
Farben 11.75 9.50
Moire-Sachen und 17.25
Mäntel beste Qualität
Kost. Kostümröcke 1.75
aus modernen Stoffen

Ein Posten weiße, leicht angestaubte Blusen
mit reicher Stiderei

Serie I **1.95** Serie II **2.95** Serie III **3.95**

Kinder-Kleider

für jedes Alter, aus allen modernen
Stoffen, in geschmackv. Verarbeitung **erstaunlich billig!**

Herren-Konfektion

Herren-Anzüge mod. 13.50
ein- und 46.00 b. 13.50
zweireihig v. 42.00 b. 16.50
Sommer-Paletots Covercoat 16.50
Warenge v. 42.00 b. 10.75
Säuglings-Anzüge ein- und 10.75
zweireihig v. 36.00 b.

Blau-Hosen für Herren u. 2.15
Jünger, starke Qualität von 13.00 bis

Pelerinen, Sportanzüge, Bo-
zeuer Mäntel, unerreicht billig!

Auf sämtliche Sommerkleidung von:
Lüster-Jackets, Wash-Anzügen, Wash-
Joppen, Hosen, Knaben-Wash-Anzügen,
Washblusen, Washhosen **10% Rabatt**

Knaben-Konfektion

Schulanzug derbe Buchstinstoffe 3.60
von 3 an
Prinz-Heinrich-Anzug von 5 an
Manchester-Anzug von 5.40 an
Schlupfer-Anzug blau- oder rot-
von 8 an

Knab.-Leibchenhosen v. 95 Pf. an

Kniebundhosen von 1.60 an

Adolph Michaelis

Ratswageplatz 1 u. 2
an der Fontäne.

Die beste Bezugsquelle für
Bettfedern u. Damen-
Inletten, Laten und
Bezüge
bleibt unübertroffen ein Spezial-
geschäft, dessen Ruf seit 70
Jahren begründet ist.
Bampt-Bettfedern-Reinigung.
Fr. Bischlager
Schworfegerstr. 23, Ecke.
Gegründet 1844.
- Fernruf 4388. -

Tüten und Papier
preiswert bei **Ewald Noack**
Lauenburgerstr. 8, Fernspr. 1824

Gelegenheitskauf
Pelze
Stola und Muffen.
Durch äußerst günstigen
Einkauf
habe ich ein großes Lager
Pelze
in Skunk, Dpossum, Marter,
Nerz, Fuchs, Feh, Nerzarmel
usw. erhalten.

Weil noch Sommer
verlaufe ich
solange der Vorrat reicht
zu spottbilligen Preisen.
Veräumen Sie nicht diese
günstige Gelegenheit.
Besichtigen Sie zwanglos mein
reicht sortiertes Lager.
Bei Einkauf von 25 Mk. an
vergüte ich die Fahrt.
Nur bei 1212
Alter Markt
R. Sternau, Nr. 32/33.
Aufg. bei Zöpfers Butterhdlg.

Bekanntmachung betreffend Bestandserhebung und Beschlagnahme von Chemikalien und ihre Behandlung.

Nachstehende Verordnung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Bemerkten, daß jede Verletzung...

a) alle Kommunen, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Verbände, in deren Verzeichnisse solche Gegenstände eingetragen...

Im ganzen an seine Rundtschaft nicht mehr verkauft als die in Spalte J verzeichnete Menge. Die Urtrüge auf Freigabe...

§ 1. Inkrafttreten der Verordnung.

a) Die Verordnung tritt am 31. Juli 1915, nachts 12 Uhr, in Kraft und erhebt die Verordnung vom 30. Juni Ch. I. 1/7. 15. K. R. A.

b) Für die im § 3 Absatz a bezeichneten Gegenstände treten Meldepflicht und Beschlagnahme erst mit dem Empfang oder der Einlagerung der Waren in Kraft.

c) Beschlagnahme und meldepflichtig sind auch die nach dem 31. Juli 1915 etwa hinzukommenden Vorräte, jedoch nur, wenn die in Spalte H der Uebersichtstafel bezeichneten Mengen überschritten sind.

d) Falls die im § 2 aufgeführten Vorräte nach dem 31. Juli 1915, nachts 12 Uhr, nicht erreicht sind, treten Meldepflicht und Beschlagnahme für die gesamten Bestände an dem Tage in Kraft, an welchem diese Mindestvorräte überschritten werden.

e) Verlagerung der Bestände eines von der Verordnung Betroffenen nachträglich unter die angegebenen Mindestmengen (siehe § 4), so behält die Verordnung trotzdem für diesen ihre Gültigkeit.

§ 2. Von der Verordnung betroffene Gegenstände.

Meldepflichtig und beschlagnahmbar sind vom Inkrafttreten dieser Verordnung ab bis auf weiteres sämtliche Vorräte der in der untenstehenden Uebersichtstafel aufgeführten Klassen (einerlei, ob Vorräte einer, mehrerer oder sämtlicher Klassen vorhanden sind), mit Ausnahme der in § 4 bezeichneten Vorräte.

§ 3. Von der Verordnung betroffene Personen, Gesellschaften usw.

a) Von dieser Verordnung werden betroffen: 1. alle gewerblichen Unternehmer, Firmen oder Personen, in deren Betrieben die im § 2 aufgeführten Gegenstände erzeugt, gebraucht oder verarbeitet werden...

*) Wer in einem in Belagerungszustand erklärten Orte oder Distrikte ein bei Erklärung des Belagerungszustandes oder während desselben vom Militärbefehlshaber im Interesse der öffentlichen Sicherheit erlassenes Verbot übertritt, oder zu solcher Verletzung auffordert oder anreizt, soll, wenn die bestehende Gesetz keine höhere Freiheitsstrafe bestimmt, mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft werden.

*) Wer in einem in Kriegszustand erklärten Orte oder Bezirke eine bei der Verkündung des Kriegszustandes oder während desselben von dem zuständigen obersten Militärbefehlshaber zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit erlassene Vorschrift übertritt, oder zur Verletzung auffordert oder anreizt, wird, wenn nicht die Gesetze eine schwerere Strafe androhen, mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft.

*) Wer vorsätzlich die Auskunft, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der geforderten Frist erteilt, oder wissenschaftlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft, auch können Vorräte, die verschwiegen sind, im Urteil für dem Staate verfallen erklärt werden.

*) Wer vorsätzlich die Auskunft, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der geforderten Frist erteilt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu dreitausend Mark oder im Unvermögensfalle mit Gefängnis bis zu sechs Monaten bestraft.

§ 4. Ausnahmen von der Verordnung.

Ausgenommen von dieser Verordnung sind solche im § 2 gekennzeichneten Personen, Gesellschaften usw., deren Vorräte (einschließlich derjenigen in sämtlichen Zweigstellen, die sich im Bezirk der vorerwähnten Behörde befinden) am 31. Juli 1915, nachts 12 Uhr, geringer sind als die in der untenstehenden Uebersichtstafel (Spalte E) aufgeführten Mengen.

§ 5. Besondere Bestimmungen. a) Die Verwendung der beschlagnahmten Bestände hat nach der in der untenstehenden Uebersichtstafel angegebenen Weise zu erfolgen.

b) 1. Die Verarbeitung beschlagnahmter Stoffe zu anderen beschlagnahmten Stoffen (z. B. Umwandlung von Salpeter in Salpetersäure, Zinblendung in Schwefelsäure, Salpetersäure in Ammoniakaltpeter) ist den Verbrauchern nach Spalte A der Uebersichtstafel ohne weiteres, sonst jedoch (auch wenn mittelbare Aufträge von Meer oder Marine, z. B. auf Zinblendung, Sprungstoff und Pulver vorliegen) nur auf Grund von Umwandlungs- und Verkaufserlaubnisseinen der Kriegsstoffabteilung des Preussischen Kriegswissenschaftlichen Instituts gestattet.

2. Verkauf beschlagnahmter Bestände an andere als die Spalte C der Uebersichtstafel Genannten wird durch die Kriegsstoffabteilung des Preussischen Kriegswissenschaftlichen Instituts gestattet für unentgeltlich erscheinende Mengen monatlich auf Antrag.

3. Die Verwertung (Vergewehrung) beschlagnahmter Mengen ist mit der in Spalte D der Uebersichtstafel genannten Ausnahme nur auf Grund von Verkaufserlaubnisseinen der Kriegsstoffabteilung des Preussischen Kriegswissenschaftlichen Instituts gestattet.

4. Der Verkauf beschlagnahmter Mengen ist nur auf Grund von Verkaufserlaubnisseinen gestattet. Der Verkaufserlaubnissein berechtigt zur Lieferung, ohne daß der Lieferende zu einer Prüfung der ordnungsmäßigen Verwendung bei dem Empfänger verpflichtet ist.

Urtrüge auf Umwandlungs-, Verkaufs- und Verkaufserlaubnisseine sind an die Kriegsstoffchemikalien-Aktiengesellschaft, Berlin W 66, Mauertstr. 63/65, zu richten, der die Vorprüfung der Urträge obliegt.

c) Freigegeben werden durch die Kriegsstoffabteilung die für andere als in Spalte A der Uebersichtstafel genannten Bedarf unentgeltlich erscheinenden Mengen zum Verbrauch monatlich auf Antrag. Als Verbraucher gilt auch der Verkäufer einer Menge, die kleiner ist als die in Spalte H der Uebersichtstafel verzeichnete, sofern der Verkäufer monatlich

Der nicht verbrauchte Teil der freigegebenen Menge verfällt mit Ablauf des letzten Gültigkeitstags, auf dem der Freigebehaltener lautete, erneut der Beschlagnahme, soweit sie nicht nach Spalte I der Uebersichtstafel frei bleibt.

Nach Spalte A und B der untenstehenden Uebersichtstafel verarbeitete, aber hierbei nicht verbrauchte (also noch technisch nutzbare) Mengen verbleiben unter der Beschlagnahme.

d) Für den Handel, auch mit freigegebenen Mengen, sind die vom Bundesrat oder Reichsanzeiger oder von den vorerwähnten Militärbehörden etwa festgesetzten Preisgrenzen maßgebend; Ausnahmen bedürfen der Zustimmung derjenigen Behörde, welche zur Bewilligung von Ausnahmen von Höchstpreisen ermächtigt ist.

e) Jede andere Verwendung und Verfügung ist verboten. Auch die unter A der Uebersichtstafel genannten Verbraucher unterliegen den Bestimmungen dieses Paragraphen, soweit sie nicht ausdrücklich ausgenommen sind.

§ 6. Meldebestimmungen.

Die von dieser Verordnung betroffenen Vorräte sind monatlich zu melden. Die erste Meldung hat auf einem Meldebogen bis zum 10. August 1915 zu erfolgen und ist an die Kriegsstoffchemikalien Aktiengesellschaft, Berlin W 66, Mauertstr. 63/65, zu richten.

Die Kriegsstoffchemikalien Aktiengesellschaft wird an diejenigen Firmen, die im Juli Vorräte gemeldet haben, Meldebögen für die Monate August, September und Oktober versenden. Meldepflichtige, die bis zum 5. August dieses Jahres keine Meldebögen erhalten, haben solche am 6. August von der Kriegsstoffchemikalien Aktiengesellschaft schriftlich einzuholen.

Die verlangten Meldungen über Vorräte, Abgänge usw. sind deutlich in dem auf dem Meldebogen befindlichen Spalten anzugeben. In denjenigen Fällen, in welchen genaue Ermittlung des Gewichtes durch Verwiegen mit unverhältnismäßigen Schwereiten verbunden ist, können die Gewichte nach dem Lagerbuch oder nach Festlegen aufgegeben werden. Die Belege müssen zur Nachprüfung bereit gehalten werden.

Weitere Mitteilungen darf der Meldebogen nicht enthalten. Nur solche Bestandsmeldungen, die auf dem vorgeschriebenen Meldebogen gemacht werden, gelten als ordnungsmäßig abgegeben.

Die späteren Meldungen über Vorräte, Abgänge usw. sind in gleicher Weise monatlich, nämlich bis zum 10. jedes Monats, an die Kriegsstoffchemikalien Aktiengesellschaft, Berlin W 66, Mauertstr. 63/65, zu richten, von der die Uebersichtstafel hierzu erforderlich Meldebögen an diejenigen Firmen unentgeltlich zu beschaffen sind.

Bei vollständiger Abgang der Vorräte durch Verarbeitung, Verbrauch, Verkauf laut Spalte A, B, C, D und G der untenstehenden Uebersichtstafel oder Freigabe laut Spalte F ist einmalige Meldung am nächstfolgenden Meldetermin einzureichen. Eine weitere Meldung ist dann so lange nicht erforderlich, als Vorräte nicht mehr vorhanden sind. Die Beschlagnahme wird jedoch bei Zugang neuer Vorräte sofort wieder wirksam, so daß abdem bis zum 10. jedes Monats wieder eine Bestandsmeldung einzureichen hat, es sei denn, daß die Zugänge nach § 1 c von der Beschlagnahme frei sind.

Anfragen, die vorliegende Verordnung betreffen, sind an die Kriegsstoffchemikalien Aktiengesellschaft zu richten.

§ 7. Umfang der Meldung.

Außer den Angaben über die Vorratsmengen ist anzugeben, wenn die fremden Vorräte gehören, die sich im Gewahrsam des Auskunftspflichtigen (§ 3 und 4) befinden.

§ 8. Lagerbuch.

Jeder Meldepflichtige hat ein Lagerbuch einzurichten, aus dem jede Veränderung der Vorratsmengen und ihre Verwendung ersichtlich sein muß. Zur Feststellung, ob die Angaben richtig gemacht sind, werden im Auftrag des Kriegswissenschaftlichen Instituts die Polizei- und Militärbehörden die Vorrätkräume untersuchen und die Bücher der zur Auskunft Verpflichteten prüfen.

[Ch. I. 1./8. 15. K. R. A.]

Uebersichtstafel.

1120

Table with 11 columns (A-K) detailing chemical substances like Salpetersäure, Salpeterminerale, Zinnverbindungen, etc., with their respective regulations, quantities, and usage instructions.

Noch zu billigen Preisen

verkaufe ich meine bekannt guten Qualitäten

Bettwäsche

Deckbettbezüge ohne Naht, mit 2 Kissen, vollkommen groß, aus Linn, gestreiftem Satin und Damast 9.30 8.70 7.75 6.90 u. 6.50

Betttücher gefäunt, ca. 150x200 und ca. 150x225 3.10 2.90 2.40 1.95

Beste federdicke Inlette

Gemessen - Barchent, glatt und gestreift, Hauswäsche, Putzhandtücher, Waschtücher für Bett- und Leibwäsche, ferner

fertig. Damen-Heubden, Nachthemden, Jacken, Bekleidungsstücke noch zu billigen Preisen.

Kostümfstoffe

Schwarze u. blaue Tuche, Kaningarne, Cheviots, 130 cm breit Meter 6.50 4.90 3.90 2.50

Blaue Cheviots 1141 für Frauen-Anzüge, 140 cm breit, reine Wolle Meter 7.50 6.60 5.40 4.80 3.80

Besonders preiswerte Restbestände von Herren- und Knaben-Anzugstoffen größtenteils beste Qualitäten.

Wetterfeste Loden - Peterinen, Bozener Mäntel für Damen und Kinder, erstklassige Fabrikate, bei preiswert.

Unter Preis!

Fabrik-Reste guter Halbtuche einfarbig und gemustert, für Blusen, Kostümröcke, Kinderkleider.

Unter Preis!

Hermann Zadek

35 Breiteweg 35, gegenüber der Ulrichstraße, Verkaufsräume 1 Treppe.

Viktorla-Theater

Sonntag, 1. August, nachm. 4 Uhr, bei kleinen Preisen

Renaissance.

Abends 8 Uhr Die schwebende Jungfrau. Hugo Massenbach, 1184 Herr Viktor Bröner.

Montag den 2. August, abds. 8 Uhr Die schwebende Jungfrau.

Wilhelm-Theater

Sonntag den 1. August

Eröffnungsvorstellung.

Zum erstenmal! Der brave Fridolin. Operettenposse in 3 Akten von Georg Kontowitsch, Musik von Max Gabriel.

Montag bis Sonnabend täglich

Der brave Fridolin.

Sonntag, 8. August, nachmittags

Der brave Fridolin.

Abends 8 Uhr, neu einstudiert Bis früh um Fünfe.

Walhalla-Theater

850 Täglich

Konzert und Vorstellung.

Ausnahmepreis in Prima vollfetttem Holländer Tafelkäse

Eine größere Partie dieser vorzüglichen Tafelkäse, auf dem Transport leicht beschädigt, verkaufe ich in meinem Geschäft **Alter Markt 3/4** zu dem sehr billigen Preise von 1220

122 Pf. pro Pfund netto.

A. K. Völker

Butter-Großhandlung.

Ansichtspostkarten empfiehlt Buchhandl. Volksstimme

Stephanshallen Direktion Rich. Froberg Täglich abends 8 Uhr: Der ersten Zeit entsprechende Vorträge. Vorzeiger dieser Annonce hat außer Sonnabend u. Sonntag freien Eintritt.

Der treue Kamerad Ein Wegeweiser durch das Kasernenleben für Arbeiterkassen. Von A. Leonhardt. Preis 70 Pfennig. Zu beziehen durch die Parteibuchhandlungen und deren Kolporteurs.

Ab Petriförder Serrentung-Wartehalle: **Ab Petriförder** Serrentung-Wartehalle: **Dampferfahrten Magdeburg-Hohenwarthe-Niegripp** Am Sonntag den 1. August Vormittags 7 Uhr bis Hohenwarthe-Niegripp, 8, 9, 10, 11 Uhr bis Hohenwarthe, nachmittags 1 1/2 Uhr bis Hohenwarthe, 2 1/2 Uhr bis Hohenwarthe-Niegripp, 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2 Uhr bis Hohenwarthe. Rückfahrt ab Hohenwarthe vormittags 9, 10, 11, 12 Uhr, nachmittags 2 1/2 bis 7 1/2 Uhr stündlich. Bei ungünstigem Wetter werden die Fahrten eingeschränkt. An Wochentagen: Täglich früh 7 Uhr und nachmittags 2 1/2 Uhr nach Hohenwarthe-Niegripp. **Stettin & Lüdeke.**

Ferienfahrten nach Hohenwarthe mit Salondampfer Frida-Martha. Wochentags Abfahrt vorm. 8 u. nachm. 2 1/2 Uhr Sonntags vormittags 7 und 10 Uhr, nachmittags 2 1/2 Uhr. **Abfahrt über Strombrücke links.** Haltestelle Zitzbelle der Straßenbahn. Fahrpreis einfach 30 Pf., hin und zurück 50 Pf. Schüler die Hälfte Kinder bis 6 Jahren wochentags frei. 887 Stahlberg.

Die Konditorei von **Karl Schliestedt** Sudenburg, Halberstädter Straße 109 empfiehlt täglich **frisches Kaffee- u. Teegebäck** ff. Sorten, Kränze, gefüll. Kuchen und Märrchenbackwerk - Bestellungen werden prompt ausgeführt - Sämtliche Kuchenwaren sind den neusten Verordnungen entsprechend ausgeführt. Um gütigen Zuspruch bittet 1902 **Karl Schliestedt, Konditor.**

Vogelgesang. Heute Sonntag sowie jeden Donnerstag **Konzert.** Beginn nachmittags 3 1/2 Uhr. Herrlicher Rosen- und Dalienslor. Freundlichst ladet ein **Gust. Heinrich.**

ZENTRALTHEATER TEL: 1778 - DIR. ANTON-LÖLGEN TEL: 1770

Operetten-Festspiele. Heute 3 1/2 Uhr: **Frühlingsluft** Kleine Preise! 279 Abends 8 Uhr und folgende Tage: **Wiener Blut**

Der Vulkanmensch!

Möbel auf Kredit! 12 Mk. Anzahlung a. 1 Bettstelle 4 Stühle 1 Matratze 1 R. Büffeltisch 1 Schrank 1 R. Tisch 1 Spiegel 2 R. Stühle Woche 1.50 Auf Kredit!

20 Mk. Anzahlung a. 2 Bettstellen 4 Stühle 2 Matratzen 1 Pf. Schrank 1 Sofa 1 R. Büffeltisch 1 Spiegel 1 R. Tisch 1 Tisch 2 R. Stühle Woche 2.00 Auf Kredit!

30 Mk. Anzahlung a. 2 Bettstellen 1 Sofa 2 Matratzen 1 Spiegel 1 Sofatisch 1 Schrank 1 R. Büffeltisch 1 Vertiko 1 R. Tisch 6 Stühle 2 R. Stühle Woche 2.50 Auf Kredit!

Schlaf- und Speisezimmer u. farb. Küchen auch einzelne Möbel. Kinderwagen **Anzüge** Damen-Konfektion Betten, Manufakturwaren.

A. Friedländer 292 Magdeburg, Breiteweg 118, 1. Begründet 1872. Kredit nach auswärts. Sonntags geöffnet von 11 bis 1 Uhr.

Theater in Burg Im Saal zur Stadt Magdeburg. Sonntag den 1. August **Die Grille.** Nachmittags für Kinder **Die Zauberschlosser**

Bierpalast 33 Breiteweg 33 Täglich **KONZERT** Andreas Berg.

Wohltätigkeits-Konzert im Gesellschaftshaus „Neue Welt“, Berl. Chaussee Sonntag den 1. August, nachm. 4 Uhr ausgeführt von der ganzen Kapelle des 12. Landwehr-Inf.-Bataillons Magdeburg unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Franke, Dirig. an der Kom. Oper, Berlin. Der Ertrag wird dem Fonds für im Felde erblindete Krieger Magdeburgs zugeführt. Ein klännges, ausermähltes Programm. Im Familien-Restaurant „Waldfrieden“ angenehmer Aufenthalt, Kaffeeanfrühen, Kinderpielplatz, Gondelfahrt, Wasserfahrt. 533

Flora Lüneburger Straße 15. 1102 Zirks 2000 Personen fassend. Schöner schattiger Garten. Geschützte Veranden. Sonntag den 1. August, von 4 Uhr nachmittags bis 9 1/2 Uhr abends **Wohltätigkeits-Konzert** zum Besten erblindeter Krieger Magdeburgs ausgeführt von der gesamten Kapelle des Buckauer Orchesterklubs. Reichhaltiges Programm. U. a.: Großes Schlachten-Potpourri „Wir wollen siegen oder sterben“. Eintritt 20 Pf. Programme à 5 Pf. an der Kasse.

SALAMANDER Die deutsche Weltmarke **SALAMANDER STIEFEL** sind elegant **SALAMANDER STIEFEL** sind gut **SALAMANDER STIEFEL** sind beliebt **SALAMANDER STIEFEL** sind preiswert

für alle Kreise

Magdeburg Breiteweg 55

Auf Kredit! MOEBEL

1 Stube und Küche, Anzahlung 15 Mk.
1 Bettstelle, 1 Matratze, 1 Kleiderfrant, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Spiegel, 1 Küchenbüfett, 1 Küchenschfische, 2 Küchenschfische
Wochenrate 1.50 Mk.

2 Stuben und Küche, Anzahlung 25 Mk.
2 Bettstellen, 2 Matratzen, 1 Kleiderfrant, 1 Sofa, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Spiegel, 1 Küchenschfische, 1 Spiegel, 1 Küchenbüfett, 1 Küchenschfische, 2 Küchenschfische
Wochenrate 2 Mk.

2 Stuben und Küche, Anzahlung 40 Mk.
2 Bettstellen, 2 Matratzen, 1 Waschtisch mit Platte, 1 Kleiderfrant, 6 Stühle, 1 Vertiko, 1 Sofa, 1 Sofatisch, 1 Spiegel, 1 Spiegel, 1 Spiegel, 1 Küchenschfische, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Uhrschlo, 1 Uhrschlo
Wochenrate 3 Mk.

2 Stuben und Küche Anzahlung 60 bis 75 Mk
2 hohe Bettstellen mit Matratzen, 1 Schrant, 1 Waschtisch mit Marmor und Spiegelauflage, 2 Stühle, 2 Nachttische, 2 Marmorplatten, 1 Divan mit Umbau, 1 Kreuzeau mit Konsolle, 8 Stühle, 1 Vertiko, 1 Sofatisch, 2 Wandnische, 2 Bilder, 1 moderne Kfische, bestehend aus 1 Büfett, 1 Tisch, 1 Rahmen, 1 Halter, 1 Uhrschlo, 2 Stühle.
Wochenrate 4 bis 5 Mk. oder monatlich 20 Mk.

Komplette Schlafzimmer, Speisezimmer, Herenzimmer.

Moderne Anzüge
für Herren, Juchsen und Knaben ein- und zweireihig, gute Stoffe, labelelofe Passform.
Anzahlung 3, 5, 8, 10, 12 und 15 Mk.
Kostfume, Mäntel, Rfcke.
Teppiche, Gardinen, Kleiderstoffe, Bettzeuge.

Osswald

Waren-Kredit-Geschäft
Alte Ulrichstr. 14.
Kredit auch nach ausserhalb.

Sonntag von 11 bis 1 Uhr geffnet



Großer Sonderverkauf zu extra herabgesetzten Preisen

Braune und schwarze Rinder-Gandalen Ia. Dualität auch für Herren und Damen. **Auf alle Preise 5% Rabatt**

Leinen-Schuhe und -Stiefel Ia. Fabrikale für Damen und Kinder. **Auf alle Preise 5% Rabatt**

Beige, graue und hellbraune Halbschuhe und Stiefel für Herren und Damen. **Auf alle Preise 10% Rabatt**

Ein Posten Damen-Halbschuhe in verschiedenen Ausführungen sowie **Herren-, Damen- und Rinderstiefel** als Musterpaare, Einzelpaare, Schaufensterstücke teilweise bis zu **50% Ermäßigung.**

Diese Waren werden in unsern Schaukasten zur Auslage gebracht und sind mit früheren sowie jetzigen spottbilligen Verkaufspreisen gekennzeichnet.

5 Prozent! — Gutscheine.
Gegen diesen Gutschein verabsolgen wir auf alle regulären farbigen Lederstiefel sowie Sommerartikel, die noch nicht im Preise reduziert sind, einen Sonderabatt von 5 Prozent in bar.

Jetzt zur Metzezeit, wo viele Anschaffungen gemacht werden, ist jeder bestrebt, so vorteilhaft wie möglich zu kaufen. Unser Sonderverkauf bietet ein so mehr eine äußerst günstige Gelegenheit zum **Einkauf billiger Schuhwaren** da unsere regulären Verkaufspreise so niedrig gehalten sind, daß solche teilweise nicht einmal den heutigen Einkaufspreisen gleichkommen. Außerdem geben wir, um unsere große Leistungsfähigkeit vor Augen zu führen, auf **alle farbigen Lederartikel** und auf **Sommer-Schuhwaren** (reguläre Ware) einen **Sonderabatt von 5 Prozent in bar** der an der Kasse gegen Vorlegung des ausgehauenen Gutscheins sofort in Abzug gebracht wird.

Schuhhaus Mastig & Co., 14 Alter Markt 14

Verlangt:

Si-Si

den Labetrunk (alkoholfrei) in Kolonialwaren-Geschäften, Gartenwirtschaften

oder durch die **Buckauer Dampf-Bierbrauerei**

Volkswanne

leicht transport., geringster Wasserverbrauch, bequemste Feignorrichtung, in jeder Küche am Gas anzuschließen, **ohne Heizung** von 12.00 an, **mit Heizung** von 22.00 an

Sitzwannen von 7.00 an (auch teilweise) selbsttätige Entleerungs- **Vorrichtung.**

Größte Auswahl in sämtlichen 1193 Badeeinrichtungen

Heinr. Schmidt Große Müngstraße 4, nahe Breitenweg **Prospekte gratis!**

Tapeten

auf gutem Papier, in schönen Farben, in reich wirkenden, modernen Mustern wie der Hauswirt sie sucht und sie jedem Mieter gefallen **liefert am billigsten**

Farb. Tapeten von 8 Pf. an	Goldtapeten von 15 Pf. an	Fend- u. Gob.-Tapet. von 20 Pf. an
Linocrosta-Imitation von 50 Pf. an	Fußbodenlackfarbe Pfund 70 Pf.	Emaillack Pfund 90 Pf.

Tapetiermehl wird zu gekauften Tapeten billiger mitgeliefert

Cremers Tapetenhaus
G. m. b. H. 1906
Große Münzstraße 1 — Telefon 5240
Eigne Tapetenfabrik. Nicht im Ring. 12 Detailgeschäfte.

Gustav Dommitzsch

Zigarren
Inh. Wilhelm Hohmann
Bittoriastr. 1, Ecke Prälatenstr.
Großes auswahlreiches Lager guter, abgelagerter Zigarren zu den billigsten Preisen für Wiederverkäufer u. Privat.

5-Pf.-Zigarren	100 Stück von	3.50 bis	4.00	Mk.
6-Pf.-Zigarren	100 Stück von	4.00 bis	5.00	Mk.
7-Pf.-Zigarren	100 Stück von	5.00 bis	5.50	Mk.
8-Pf.-Zigarren	100 Stück von	5.50 bis	6.50	Mk.
10-Pf.-Zigarren	100 Stück von	7.00 bis	8.00	Mk.
12-Pf.-Zigarren	100 Stück von	9.00 bis	11.00	Mk.
15-Pf.-Zigarren	100 Stück von	11.50 bis	13.00	Mk.
20-Pf.-Zigarren	100 Stück von	13.00 bis	16.00	Mk.

Zigaretten in allen Preislagen zu den billigsten Preisen.

Carl Julius Braun

Buckau, Schönebecker Straße 48. 1171
Lederausschnitt, Lederwaren, Schuhmacher-Bedarfsartikel
Große Auswahl! Billigste Preise!

Wo steht der Hauptfeind?

Von **Konrad Haenisch**, Mitglied des preussischen Abgeordnetenhauses. **Preis 10 Pfennig.**
Alle unsere Austrägerinnen nehmen Bestellungen darauf entgegen.
Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstraße 3.

Neutral
Aug. Förster
Lederhandl., Lädelschlofstr. 9—10
Schuhmacherbedarfartikel
Th. Brandes Nachf., Breitweg 174, Delikat.-Gesch.
Bandagen, Gummw., M. Joite, Tischlerbrücke 24, Telefon 5029
Eig. Fabrikation f. Bandagen
Lag. all. Art. z. Krankenpflege
Brauereien
Beworzugen Sie
Weiß- Doppel-, Carameliert u. alkoholfreie Getränke v.
Fr. Meißner Nf.
Drogen u. Farben
A. Bette Nachf., Breitweg 253
Lehranstalten
Rackow's Handels-Akademie
Kaiserstr. 88-99, Prospekt umsonst.
Telefon 7211.
Poehlmann's Sprachen-Institut
Alte Ulrichstr. 7, Prospekt umsonst.
Telefon 7211.
Liköre, Weine
Vogel & Co. G. m. H.
Sprit-, Rum- und Likör-Fabrik
Weinhandlung
gegründet 1840.
Kleinerkauf
im Kontor
Braunehrischenstraße 2
Möbelmagazine
Emil Hahn, Freierweg 119,
Eing. Braunehrischenstraße.

Gravieranst.
Herm. Hald Nachf.
Vereinsabzeichen, Schilder
Stempel Kaiserstr. 10.
Haus- und Küchengeräte
Gehr. Kretschmann
Inhaber: Hermann Horn
Tischlerbrücke Nr. 11
Eisenwaren :: Werkzeuge
F. W. Wolff
Breitweg 144/145
Eisenwaren :: Werkzeuge
Manufaktur-, Weib- und Modewaren
Friedrich Cronau
Jakobstr. 4, 1.
Weib-, Modewar., Konfektion
Teillzahl. ohne Preisaufsch.
Uhren u. Goldwaren
Willy Wendt, Johannisbergstr. 5
v-a-v. Johannisbrücke
Neue-Neustadt
Friedrich Paul
Sonnen-Drogerie
Kolonialwaren, Lübeckerstr. 101.
Aschersleben
Conitzer & Co.
Größtes Kaufhaus am Plage.
Bürgerliches Brauhaus
Aschersleben
hat das beste Bier.

Praktischer Wegweiser

empfehlenswerter Geschäfte
Besondere Beachtung empfohlen. Erscheint wöchentlich einmal.

Aschersleben
M. Oestreich
H. dem Turm
Korbwaren
Kinder-Sport, Leiterweg.
P. Niekenschel Adler-Drog.
C. Glesche Fahr- u. Nähmasch.
Reparaturwerkst.
Klinge Nachf. Eisenn- u. Werkzeug-
Hause- u. Küchengeräte
Barby
Rob. Förder Möbelgeschäft.
größtes Lager.
Calbe a. S.
Wilh. Fickert ff. Fleisch- und
Wurstwaren.
Buckau
A. Kühns
Weib-, Wollwaren, Schürzen,
Trikotagen, Schönebeckerstr. 93.
Max Haupt Möbelmagazin
Schönebeckerstr. 97
Inseldrog. F. Pospiech, 1.3328
Sudenerstr. 4a
Zahnpraxis Alf. Roldf.
Gross-Salze
A. Pehr Cigarr.-Spez.-Geschft
der Kirche gegenüb.
A. Hekethien Putz-, Weib-, Wasch-
Handarbeiten, Hüte.
A. Strube Kolonialwaren,
Spirituos., Cigarr.

Gr. u. Kl. Ottersleben
Oskar Keyser
Herren- u. Knabenkonfekt.
Manufaktur u. Aussteuer
Drogen.
Weib- u. Brotbäck., H. Zaehle
Herrn- u. Knaben-Kleidg.
Arbeitergarder.
Gracau
Marie Fehse Babelsbergerstr.
Bäcker- u. Konditorei
Egeln
F. Habener Arbeiter-
Garderobe
Oscherleben-Bode
Gero-Brauerei
Arthur Osenberg & Co.
Damenhüte, Beil-
fed.-Reinigungsanstalt.
Tangermünde
Nestor Fabisch
Manufaktur-, Modewaren
Herren-, Damenkonfektion
Arbeitergarder., Damenputz
Alfred Dreckmann
Manufaktur, Konfektion,
Arbeiter-Berufskleidung
Inh.: Max
Z. groß. Butterfab. Schätborg

Wernigerode
A. Hildebrand
Schuhwaren aller Art
billige, feste Preise.
Schreyersche Bierbrauerei
Aktien-Gesellschaft
Hasserode.
Gebr. Schuhardt
Kornbranntweinbrennerei
gegr. 1756.
A. Albrecht Herrenwäsche,
Stöcke und Schirme.
Friedr. Bollmann, Kolonialw.
Kornbranntwein-
brennerei.
Fr. Bollmann Carl Drude, Trikotagen, Woll-
waren, Wäsche, Blei- u. Knabenanz.
G. F. Fölsch Schuhwarenhaus
Burgstr. 21.
G. Koch Bürstenfabr., Toilette-
artikel. Breitestr. 67
T. Müntzing Kurz-, Weib-, Woll-
war., Arbeitergard.
Molkerei G. Steinkopf.
Korbwaren
Kinderwagen
Halberstadt
O. Schmidt Schmiedest. 7, Tap.
Linol., Wachstuch.
Zimmermann Alt Bier
Spez. Bier.

Stendal
Ludwig Friede
Manufakturwaren.
Herren-, Damen-
Konfektion.
Arbeitergarderobe
Feine Maß-Anfertigung
Kaufhaus
Gust. Dobrin
Billigste Bezugsquelle
sämtlicher Bedarfsartikel.
Wilh. Rudolphi
Manufaktur-Modewaren
Breitestr. 35.
G. Ullrich
Buch- und Papierhandlung
Ernst Kersten Nachf.
Rudolf Pinkernell
Papier, Galanterie, Leder-
und Spielwaren
Ernst Holt Beschulanstalt
Marienkirchestr. 27
H. Leppin Schadewachten 37
Uhren, Goldwaren.
G. Pätzmann Tapeten, Lino-
leum, Hallstr. 51
Friedr. Rompf Tapeten
Linoleum
Wasche, Woll-
u. Weißwaren.
Th. Strauchmann
Schönebeck
Marie Delgarth Schokolade
Kaffee und Kakao

Stassfurt
Stabfurter Warenhaus
Haus- und Küchengeräte
Spielwaren
F. W. Baden
Möbelfabrik.
Th. Nabert
Billigste Bezugsquelle
für Kolonialwaren.
Carl Altmann Putz- u. Manu-
fakturwaren
Rob. Bierbaum Bäckerei und
Konditorei
Albert Burgau Manufakturwaren
Phiale Barleben.
August Ruske Fleisch- u.
Wurstwaren.
H. Teyer Manufakturwaren
Stabsftr. 3/5
Tangerhütte
Wilh. Schulze Wurst- und
Fleischwaren.
Wolmirstedt
C. Dierich Manufakturwaren
fertige Garderobe.
Prämiiert. Ges. gesch.
Schönebecker
Küchengeräte
Pack. 10, 20, 25 überall zu haben
Bestes Aufwasch-, Putz- und
Reinigungsmittel für Küche
und Haushalt
H. Jentzsch, Leipzig-S., Tel. 178

Für diese Inseratenseite ist die Firma Josef Wichterich in Leipzig verantwortlich. Anträge sind dahin zu richten.

Ab Montag früh 8 Uhr
kommen wie alljährlich nur einmal für die **Hälfte** des bisherigen Preises

sämtliche angesammelten

Waschstoff-Reste wie Wollmusseline, imit. Musseline, Voiles, Frottés, Krepons usw.

Nicht an Wiederverkäufer!

zum Verkauf.

Nicht an Wiederverkäufer!

Wegen vorgeschrittener Saison

ab **heute** auf **Waschkleiderstoffe**

außerordentlich große Preisermäßigung!

wie zum Beispiel:

<p>Bunte gestickte Schleierstoffe und Krepps — elegante moderne Muster — bisher Meter 5.75 bis 1.80 ab heute Meter 4³⁵ bis 1²⁵</p>	<p>Ein Posten weiß gestickte abgepaßte halb- und 3/4 fertige Kleider in Battist-, Leinen- u. Schleierstoff das Kleid bisher Mtr. 48.— bis 13.50 ab heute 18⁵⁰ bis 3⁹⁰</p>	<p>Bunte Schleier- stoffe mit und ohne Kante feine Blumenkanten auf Streifen- und Tupfengrund bisher Mtr. 2.10 bis 1.35 ab heute Meter 1¹⁵ bis 55 Pf.</p>	<p>Ein Posten einfarbige Noppen- stoffe in aparten Farben passend für Kleider, Kostüme, Röcke bisher Mtr. 4.00 bis 1.35 ab heute Meter 1⁶⁵ bis 65 Pf.</p>	<p>Ein Posten abgepaßte einzelne Schleierstoff- Kleider In eleganten gestickten und ge- druckten Mustern Kleid 4 1/2 Meter bisher 31.00 bis 13.00 ab heute 15⁵⁰ bis 6⁵⁰</p>
---	---	---	---	--

Siegfried Cohn



Weberei-Waren = Breiteweg 58-60.



Teppiche
große Posten, in sämtl. Farben,
zurückgesetzt mit kleinen Farb-
fehlern, jetzt fast für die Hälfte,
schon von 8 Mtr. an.

Zigaretten
in bester Qualität
2-Pi.-Zigaretten 20 Stück von 25 Pf. an
3-Pi.-Zigaretten 20 Stück von 30 Pf. an
5-Pi.-Zigaretten 20 Stück von 50 Pf. an

Großer Posten
Regenschirme
aus feinsten Materialien,
ausgezeichnete Ausführung,
3.75, 4.75, 8.75 Mtr.
R. Sternau
Alter Markt
32/33.

Uhren, Goldwaren
Rathenow, Brillen u.
Klemmer, Taschen-
rechner, Feuerzeuge
H. Vaternacht
Uhrmacher
1211
Wilhelmstadt, Gr. Driesdorfer
Straße 218, Ecke Annafstraße
— Eigne Reparaturwerkstatt. —

Zigaretten kauf.
Sie sehr preiswert in meinem
Geschäft, Neustadt, Lübecker
Str. 30, Wiedervert. schon von
100 St. an Rabatt. W. Simon.

Lehrling.
Für unsere Rosen- u. Baum-
schule suchen wir einen Lehrling
bei monatl. Vergütung. F. W.
Gübner & Co. Melb. Kaiser-
straße 95, I. oder Gübner Weg, O. m. b. G., Kaiser-Otto-Ring 5

Süchtiger Sabritböttcher
gesucht
W. Kührmeyer-Franke & Klauer,
Kaiser-Otto-Ring 5

Heute gibt es in allen meinen Verkaufsstellen die alte Marke von dem

Butter-Ersatz die berühmte

OTTO-Margarine
in hochfeinster Qualität
Preis I. Qualität . . . Mk. **1.30** das Pfund
Preis II. Qualität . . . Mk. **1.25** das Pfund

5 Prozent Rabatt

Otto Toepfer Butterhandlung
"Zu den drei Kronen"

Magdeburg, Kontor und Lager: Schamhorststraße 9.
Verkaufsstellen: Breiteweg 226, Alter Markt 33, Alte Ulrichstraße 18,
Gustav-Adolf-Straße 27; Wilhelmstadt: Große Driesdorfer Straße 217;
Sachsenburg: Halberstädter Straße 33; Neustadt: Lübecker Straße 25a

Groß-Salze.
Empfehle mein großes Lager
gut abgelagerter
Zigarren
aller Preislagen. Bei 10 Stück
10% Rabatt. Von 100 Stück
an Fabrikpreis.
C. Fuhrmann, Zigarren-
fabrik.

Buchbinder
zur Beschäftigung
von Stifftier-
arbeitern gesucht
Hugo
Bestehorn
Magdb.-Neustadt

Arbeitsmarkt
Geübter
Steindrucker
wird zum sofortigen Antritt bei
gutem Lohn gesucht. Offerten
unter B 856 an die Exped. d. Bl.

Schlosser
für dauernde Beschäftigung
stellen sofort ein
Haacke & Co., G. m. b. H.,
Maschinenfabr., Lorenzweg.
Tüchtig, tüchtiger Arbeiter
bei freier Station und hohem Lohn
für Abbeckeri sofort verlangt.
Offerten unter B 843 an die
Expedition d. Blattes. 843

Bei hohem Lohn werden
kräftige Arbeiter
für Zentrifugen-Betrieb zum sofortigen Antritt gesucht.
E. C. Helle,
Zuckerraffinerie, Halberstädter Straße 15.

Süchtige
Kesselschmiede und Montage-Schlosser
sucht
Dampfkesselfabrik Petry-Dereuz.
Weldung: Magdeburg, Viktorienstraße 6 oder beim
Obermonteur Bernards, Zichornewitz Nr. 30, Salz-
station Burgkennitz bei Wittenfeld.

Kutscher
zuverlässig, sucht
W. Schüttelöffel Nachf., Buckau.

Säcke-Sortiererinnen und Arbeiterinnen
stellt jederzeit ein
Sackfabrik Berg, Halberstädter Str. 43
Süchtige Kesselschmiede
gesucht.
Sudenburger Maschinenfabrik und Eisengießerei
Aktiengesellschaft zu Magdeburg, Hohendodeleber Straße 7.

Bekanntmachung

betreff. Beschlagnahme, Meldepflicht und Ablieferung von fertigen, gebrauchten und ungebrauchten Gegenständen aus Kupfer, Messing und Neinnickel.

Nachstehende Verordnung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Bemerken, daß jede Uebertretung — worunter auch verspätete oder unvollständige Meldung fällt — sowie jedes Anreizen zur Uebertretung der erlassenen Vorschrift, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirkt sind, nach § 9 Buchstabe b*) des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 oder Artikel 4 Ziffer 2**) des bayerischen Gesetzes über den Kriegszustand vom 5. November 1912 oder nach § 5***) der Bekanntmachung über Vorrats-erhebungen vom 2. Februar 1915 bestraft wird.

§ 1.

Inkrafttreten der Verordnung.

Die Verordnung tritt am 31. Juli, 1915, nachts 12 Uhr, in Kraft.

§ 2.

Von der Verordnung betroffene Gegenstände.

Klasse A. Gegenstände aus Kupfer und Messing:

1. Geschirre und Wirtschaftsgeräte jeder Art für Küchen und Backstuben, wie beispielsweise Koch- und Einlegekessel, Marmeladen- und Speiseeiskessel, Früchtlocher, Pfannen, Backformen, Kasserollen, Kühler, Schüsseln, Mörser usw.;
2. Waschkessel, Türen an Kachelöfen und Kochmaschinen bzw. Herden;
3. Badewannen, Warmwasserschiffe, -behälter, -blasen, -schlangen, Druckkessel, Warmwasserbereiter (Boiler) in Kochmaschinen und Herden; Wasserkasten, eingebaute Kessel aller Art.

Klasse B. Gegenstände aus Neinnickel †):

1. Geschirre und Wirtschaftsgeräte jeder Art für Küchen und Backstuben, wie beispielsweise Koch- und Einlegekessel, Marmeladen- und Speiseeiskessel, Früchtlocher, Servierplatten, Pfannen, Backformen, Kasserollen, Kühler, Schüsseln usw.
2. Einzüge für Kocheinrichtungen, wie Kessel, Deckelschalen, Innentöpfe nebst Deckeln an Rührtopfen, Kartoffel-, Fisch- und Fleischinzüge usw. nebst Neinnickelarmaturen.

§ 3.

Von der Verordnung betroffene Personen und Betriebe.

Von der Verordnung werden betroffen:

1. Handlungen, Laden- und Installationsgeschäfte, Fabriken und Privatpersonen, die obengenannte Gegenstände erzeugen oder verkaufen, oder die solche Gegenstände, die zum Verkauf bestimmt sind, im Besitz oder in Gewahrsam haben;
2. Haushaltungen;
3. Hauseigentümer;

*) Wer in einem in Belagerungszustand erklärten Orte oder Distrikte ein bei Erklärung des Belagerungszustandes oder während desselben vom Militärbehörden im Interesse der öffentlichen Sicherheit erlassenes Verbot übertritt, oder zu solcher Uebertretung auffordert oder anreizt, soll, wenn die bestehenden Gesetze keine höhere Freiheitsstrafe bestimmen, mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft werden.

**) Wer in einem in Kriegszustand erklärten Orte oder Bezirke eine bei der Verhängung des Kriegszustandes oder während desselben von dem zuständigen obersten Militärbehörden zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit erlassene Vorschrift übertritt, oder zur Uebertretung auffordert oder anreizt, wird, wenn nicht die Gesetze eine schwerere Strafe androhen, mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft.

†) Wer vorsätzlich die Auskunft, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der gesetzten Frist erteilt, oder wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft, auch können Vorräte, die verschwiegen sind, im Urteil für dem Staate verfallen erklärt werden. Wer fahrlässig die Auskunft, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der gesetzten Frist erteilt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu dreitausend Mark oder im Unvermögensfalle mit Gefängnis bis zu sechs Monaten bestraft.

‡) In dieser Verordnung sind unter Neinnickel auch Legierungen mit einem Nickelgehalt von 90 Prozent und höher verstanden; es sind nur solche Gegenstände aus Neinnickel betroffen, die mit dem Stempel „Neinnickel“ versehen oder sonst einwandfrei als aus Neinnickel bestehend festgestellt sind.

4. Unternehmungen zur Verpflegung fremder Personen, insbesondere Gast- und Schankwirtschaften, Pensionate, Kaffeehaus, Konditorei- und Küchenbetriebe, Kantinen, Speiseanstalten aller Art, auch solche auf Schiffen, Bahnen u. dgl.;
5. Öffentliche (einschl. kirchliche, stiftliche usw.) und private Heil-, Pflege- und Kuranstalten, Kliniken, Hospitäler, Heime, Kasernen, Erziehungs- und Strafanstalten, Arbeitshäuser u. dgl.

§ 4.

Beschlagnahme.

Die durch § 2 gekennzeichneten Gegenstände aus Kupfer, Messing, Neinnickel †), auch die verzinneten oder mit einem andern Ueberzug (Metall, Lack, Farbe u. dgl.) versehenen, werden hiermit beschlagnahmt.

Die Beschlagnahme erstreckt sich auch auf solche Gegenstände, die aus Kupfer, Messing und Neinnickel hergestellt worden sind, das von der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlichen Kriegsministeriums oder durch die Behörden, welche die Beschlagnahme-Verordnungen erlassen haben, freigegeben worden ist. Bei diesen letzteren bleibt die Festsetzung des Preises vorbehalten.

Die Beschlagnahme hat die Wirkung, daß die Vornahme von Veränderungen an den von ihr betroffenen Gegenständen verboten ist und rechtsgeschäftliche Verfügungen über sie nichtig sind. Den rechtsgeschäftlichen Verfügungen stehen Verfügungen gleich, die im Wege der Zwangsvollstreckung oder Arrestvollziehung erfolgen. Trotz der Beschlagnahme sind alle Veränderungen und Verfügungen zulässig, die mit Zustimmung der mit der Durchführung beauftragten Kommunalbehörde erfolgen. Erlaubt ist die Entfernung der Beschläge (siehe § 9). Die Befugnis zum einstweiligen ordnungsmäßigen Gebrauch bleibt unberührt.

§ 5.

Meldepflicht.

Die von der Beschlagnahme Betroffenen haben unter Benutzung des vorgeschriebenen Meldevordrucks eine Bestandsmeldung der beschlagnahmten, durch § 2 gekennzeichneten Gegenstände an die mit der Durchführung der Verordnung beauftragten Behörden innerhalb der von den letzteren festzusetzenden Frist einzureichen. Nicht zu melden sind diejenigen Gegenstände, die bereits nach der Bekanntmachung betreffend Bestandsmeldung und Beschlagnahme für Metalle M. 1/4 15 K. R. A. vom 1. Mai 1915 der Meldepflicht unterlagen.

§ 6.

Ablieferung der beschlagnahmten Gegenstände.

Wer die Mühe dieser Bestandsmeldung vermeiden will, hat die beschlagnahmten Gegenstände, soweit erforderlich, auszubauen und an den von der beauftragten Behörde zu bezeichnenden Ablieferungsstellen gegen eine Anerkennnisbescheinigung abzuliefern.

Die Anerkennnisbescheinigung wird an den von den Behörden bezeichneten Zahlstellen eingelöst.

Diese freiwillige Ablieferung muß bis zum 25. September 1915 erfolgen.

Wer die Gegenstände innerhalb dieser Frist freiwillig abliefern, bleibt von der Anmeldepflicht für die abgelieferten Gegenstände befreit. Sämtliche beschlagnahmten in dieser Frist nicht freiwillig abgelieferten Gegenstände müssen gemeldet werden.

§ 7.

Spätere Einziehung.

Die Bestimmungen über sämtliche durch diese Verordnung beschlagnahmten, in der vorgeschriebenen Frist nicht freiwillig abgelieferten Gegenstände werden später erfolgen.

§ 8.

Ausnahmen.

Ausgenommen sind mit dem beschlagnahmten Metall überzogene (z. B. galvanisch) und plattierte Gegenstände aus Eisen oder einem anderen nicht beschlagnahmten Metall.

Bestehen Zweifel, ob gewisse Gegenstände von der Verordnung betroffen sind, so kann eine Befreiung von der Beschlagnahme bewilligt werden. Ueber die Befreiung

entscheidet die mit der Durchführung der Verordnung beauftragte Behörde endgültig.

§ 9.

Uebernahmepreise.

Für die freiwillig abgelieferten Gegenstände werden die nachfolgenden, einheitlich festgesetzten Uebernahmepreise bezahlt, in denen die Ueberbringungskosten mit abgegolten sind:

Uebernahmepreise für jedes Kilogramm.

Für Gegenstände aus	Kupfer Mt.	Messing Mt.	Nickel Mt.
ohne Beschläge*)	4,00	3,00	13,00
mit Beschlägen*)	2,80	2,10	10,50

*) Unter Beschlägen sind Deelen, Ringe, Handhaben, Stiele und Griffe aus Eisen, Holz u. dgl. verstanden.

Die Gegenstände werden mit den Beschlägen gewogen; auf Grund dieses Gewichts ergibt sich der Preis nach obiger Tabelle.

Uebersteigt das Gewicht der Beschläge schätzungsweise bei Gegenständen aus Kupfer und Messing 30 Prozent, bei solchen aus Nickel 20 Prozent des Gesamtgewichts des Gegenstandes, so wird der 30 bzw. 20 Prozent überschreitende Prozentsatz geschätzt, vom Gewicht abgesetzt und nicht bezahlt.

Als Entschädigung für etwa erforderliche Ausbaurbeiten wird für jedes Kilogramm der ausgebauten Gegenstände 0,50 Mark vergütet.

Die vorstehenden Preise sind auf Grund der Anhörung von Sachverständigen als reichliche Preise festgestellt worden.

§ 10.

Aufbewahrung der Gegenstände.

Der von der Beschlagnahme Betroffene ist verpflichtet, die Gegenstände bis zum Ablauf einer von der beauftragten Behörde zu bestimmenden Frist bezw. bis zur Einziehung oder bis zu einer ihm gestatteten Veränderung oder Verfügung zu verwahren und pfleglich zu behandeln. Die Befugnis zum einstweiligen ordnungsmäßigen Gebrauch bleibt unberührt.

§ 11.

Durchführung der Verordnung.

Mit der Durchführung der Verordnung werden die Kommunalverbände beauftragt; diese erlassen auch die Ausführungsbestimmungen. Die Landeszentralbehörden bestimmen, wer als Kommunalverband im Sinne dieser Verordnung zu gelten hat. Die Kommunalverbände können den Gemeinden die Ausführung dieser Verordnung übertragen. Gemeinden, die nach der letzten Volkszählung mehr als 10 000 Einwohner haben, können die Uebertragung verlangen.

§ 12.

Strafbestimmungen.

Wer vorsätzlich die Bestandsmeldung auf dem vorgeschriebenen Formular nicht in der gesetzten Frist einreicht oder wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder den erlassenen Ausführungsbestimmungen zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft. Auch können Vorräte, die verschwiegen sind, im Urteil für dem Staate verfallen erklärt werden. Fahrlässige Verletzung der Auskunftspflicht wird mit Geldstrafe bis zu dreitausend Mark, im Unvermögensfalle mit Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft.

Ferner wird mit Gefängnis bis zu 1 Jahr bestraft, sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirkt sind, wer das Verbot gemäß § 4 und 5 dieser Verordnung übertritt oder zur Uebertretung auffordert oder anreizt.

Magdeburg, den 31. Juli 1915.

Der stellvertretende Kommandierende General
des 4. Armeekorps

Frhr. von Lyncker, General der Infanterie
à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2.

Große Mengen Reste und Restbestände zu erstaunlich billigen Preisen

Die Restbestände in Damen- u. Kinder-Sommer-Konfektion zu fabelhaft billigen Preisen

Restbestände in Kinder-Hüten für 75 50 25 10

Zur Hälfte der bisherigen Preise Reste u. Abschnitte in Woll-Musselinwesten Seidenstoffresten Voiles und Stickereistoffen Waschestoffresten Zephir- und Perkalresten Wollstoffresten für Blusen und Röcke

Ca. 1000 elegante Korsetts (Reisemuster) wesentlich unter Preis für 5.75 4.75 3.95 2.75

Restbestände Kleine Filztuchecken bestickt usw. 15 20 30 Große Filztuchecken bestickt und appliziert 25 40 50 Bortenreste Filztuch bestickt 20 40 50 75 Plüschecken bestickt 75 100 150

Prima Wäschestickerei extra billig!

Steigerwald & Kaiser

Einzelne Kopfkissen Prima weiss Bettsatin für 1.85 sonst 2.55

Leser und Lesefrinnen, deckt alle eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren

Persil für alle Wäsche

Seien Sie nicht gleichgültig dem ungeheuren Vorteil gegenüber, den Ihnen das selbsttätige Waschmittel Persil beim Waschen bietet.

Sie sparen ihre Wäsche dabei bedeutend, denn Persil wäscht ohne Reiben und Bürsten nur durch einmaliges $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ stündiges Kochen. Jede Zutat von Seife, Seifenpulver oder sonstigen Waschmitteln ist unbedingt zu vermeiden, da diese die selbsttätige Wirkung von Persil nur beeinträchtigt und dessen Gebrauch unnütz verteuert.

Man beachte folgende GEBRAUCHS - ANWEISUNG:

Man löse Persil in kaltem Wasser durch Umrühren im Kessel auf, lege die Wäsche hinein und bringe sie langsam zum Kochen. Nachdem die Wäsche $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Stunde unter zeitweiligem Umrühren gekocht hat, lasse man sie in der Lauge einige Zeit stehen und spüle sie dann in klarem, möglichst in warmem bis heißem Wasser sorgfältig aus.

HENKEL & Cie., DÜSSELDORF, auch-Fabrikanten der-bekanntesten **Henkel's Bleich-Soda.**

Zigaretten zu Fabrikpreisen an Private Bonitas Zigaretten-Fabrik

in allen Preislagen verkaufen 121 wir während des Krieges nur im Kontor 3 Treppen Große Münzstraße 18.

Unfruchtbarkeit empfiehlt die Buchhandlung Volksstimme

Lederhandlg. Gustav Wörb Sudenburg, Halberstädter Str. 52 Fernspr. 4199 liefert alle Artikel für Fernspr. 4199 Schuhmacher u. Pantoffelmacher zu billigt. Preisen Gefaltete Sohlen für Pantoffelmacher. 1188

Jeden Monat am 1. und 15. beginnen neue Tages-, Abend- und Sprachen-Kurse

Anmeldungen können täglich erfolgen. Prospekte werden kostenfrei versandt.

Jenny Bruck Direktion: Alfred Bruck wissenschaftlich gepr. Lehrerin Kaufmann und Handelslehrer.

Bruck's höhere Handelsschule

Fernsprecher 1242 MAGDEBURG Wilhelmstraße 1, I.

Stundenplan für einfache Halbjahres-Kurse.

Achtstündiger, nicht 5stündiger Arbeitsplan ohne Honorar-Erhöhung.

		Vormittags.						1901
		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonabend	
Fremde Sprachen.	7-8	Buchführung	Deutsch	Buchführung	Deutsch	Buchführung	Deutsch	
	8-9	Buchführung	Rechnen	Buchführung	Rechnen	Buchführung	Rechnen	
	9-10	Fremdwortl.	Rundschreiben	Kontorarbeiten	Rundschreiben	Fremdwortl.	Rundschreiben	
	10-11	Stenographie	Korrespond.	Stenographie	Korrespond.	Stenographie	Korrespond.	
	11-12	Formularlehre	Handelsrecht	Formularlehre	Wechselrecht	Handelsrecht	Wechselrecht	
		Nachmittags.						
Fremde Sprachen.	2-3	Schönschreiben	Schönschreiben	Schönschreiben	Schönschreiben	Schönschreiben	frei	
	3-4	Maschinenschr.	Maschinenschr.	Maschinenschr.	Maschinenschr.	Maschinenschr.	frei	
	4-5	do.	do.	do.	do.	do.	frei	

Wöchentlich 45 Unterrichtsstunden. Halbjahreskurse 225.00 einschl. Lehrmittel. Anmeldungen täglich, auch Sonntags.